

## **Auswertung des Demographie Workshop zum Thema: „Integrationskonzept“**

### **Gruppe „Sprache und Bildung“**

(Kati Jakob, Kreis Euskirchen / KOBIZ Bildungskordinatorin)

#### **Maßnahmen, um den Zugang zu Sprache und Bildung zu fördern:**

- **Was sind aktuell in Euskirchen die größten Hürden bei der Umsetzung „Sprache als Schlüssel zur Bildung“?**
  - Sprachkurse aufteilen in Theorie und Praxis (Praktikum)
  - Begegnungsorte schaffen, z.B.: Bibliotheken
  - ABH für Flüchtlinge öffnen
  - Konversationstraining zum Anwenden der Sprache (Sprachübung)
  - Kinderbetreuung flexibler gestalten
  - Verständnis für Notwendigkeit für Bildung schaffen
  - Zugänge erleichtern für alle
  
- **Wie können die Bildungsangebote für alle Beteiligten transparenter gestaltet werden?**
  - Portal für Träger und Portal für Flüchtlinge
  - Schulen brauchen Informationen
  - Facebook
  - Informationen über Smartphone
  - Multiplikatoren sollen Flüchtlinge selbst sein
  - Runder Tisch
  - Soziale Netzwerke
  
- **An welchen Übergängen in der Bildungskette fehlen Angebote? Was muss besser aufeinander abgestimmt werden?**
  - Ausbildungsrahmenbedingungen aufbrechen / Theorie reduziert!
  - Übergang von Schule zu Beruf erleichtern
  - Elternarbeit verstärken

## **Auswertung des Demographie Workshop zum Thema: „Integrationskonzept“**

### **Gruppe „Beschäftigung und Arbeit“**

(Frank Bosse, Jobcenter Euskirchen / Integration Point)

#### **Maßnahmen, um den Zugang zu Beschäftigung / Arbeit zu fördern:**

- **Was kann der Integration-Point besser machen?**
  - Kundenangepasste Bürokratie
  - Vorbereitung durch Sprachpraxis auf Ausbildung und / oder Arbeit
  - Pressekampagne (positive Beispiele)
  - Sanktionen
  
- **Was brauchen wir von den Arbeitgebern?**
  - Öffentlich gefördertes Mentorship in Betrieben
  - Bessere Schulung der Arbeitgeber
  - Mehr Verständnis von Arbeitgebern
  - Mehr Praktika durch Arbeitgeber (win - win Situation)
  - Anpassung der Ausbildungsordnung / schriftlich, sprachlich
  
- **Was brauchen wir von den Ehrenamtlern?**
  - „Ex“-Migranten/innen in Ehrenamtsarbeit einbinden
  - Mobilitätsförderung

## **Auswertung des Demographie Workshop zum Thema: „Integrationskonzept“**

Gruppe „**Sozialer Wohnraum**“

(Robert Euskirchen, Eugebau / Immobilienkaufmann)

### **Maßnahmen, um die Integration in den Wohnquartieren zu fördern:**

- **Wie kann ein gutes Zusammenleben im Wohnumfeld gefördert werden?**
  - Gemeinschaftsräume schaffen (von Ehrenamt betreut)
  - Begleitung der untergebrachten Flüchtlingsfamilien
  - Gemeinsame Aktivitäten – Einheimische und Flüchtlinge
  - Öffentliche Treffpunkte schaffen im Quartier
  - Sprach-Cafe im Gemeinschaftsraum Erftbleiche
  
- **Wie können Wohnmöglichkeiten in den Ortsteilen attraktiver gestaltet werden?**
  - Aufenthaltsflächen schaffen in Ortsteilen (Boule / Schach, etc.)
  - Ausbau des ÖPNV fördern / ausbauen, um Attraktivität in Ortsteilen zu erhöhen
  - Zusätzliche Unterstützung der Flüchtlinge in den Ortsteilen, z.B. bei Fahrkarte
  - Ausbau Angebote an Schulen / Kitas in den Ortsteilen
  - Fahrdienste in Ortsteilen anbieten (Ehrenamt)
  
- **Wie lässt sich die Gestaltung des Wohnumfeldes gut mit der Gesamtstadtentwicklung verbinden?**
  - Stadtweit denken
  - Ehrenamtliche fördern

Anmerkung der Gruppe: Flüchtlinge denken nicht in langen Zeiträumen

## **Auswertung des Demographie Workshop zum Thema: „Integrationskonzept“**

Gruppe „**Gesundheit**“,

Hans- Werner Pütz, SIE (Senioren in Euskirchen)

### **Maßnahmen, um den Zugang zur gesundheitlichen Versorgung zu verbessern:**

- **Wie können Zuständigkeiten und Verantwortungen zwischen Flüchtling, Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Ehrenamtler geklärt werden?**
  - Bei Ärzten sollte eine Liste von Dolmetschern ausliegen
  - Liste Ärzte aushändigen (Notdienste)
  - Kostenträger klären
  - Schulungen für Ehrenamtler
  
- **Wie können Zugangshindernisse abgebaut werden?**
  - Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge
  - Musliminnen benötigen weibliche Beratung / Begleitung
  - Besserer Wissenstransfer
  - Gesundheitssystem bekannt machen
  - Kreisgesundheitsamt sollte Ärztesprechstunden bekannt machen
  - Lücke im Wissen: Psychiatrische Erkrankungen und Behandlung
  
- **Wie können Übergänge im sozialen System bewältigt werden?**
  - Übergänge müssen verbindlich geregelt werden
  - Vereinfachung des Systems!
  - Behandlungsbudget der Ärzte sollte ausgenommen des Kontingents für die Flüchtlinge sein
  - Kontraproduktive ges. Regelungen abschaffen (Asylbewerberleistungsgesetz)

## **Auswertung des Demographie Workshop zum Thema: „Integrationskonzept“**

### **Gruppe „Kultur und Sport“**

(Peter Müller-Gewiss, Caritas / Runder Tisch „Neue Nachbarn“)

- **Was hat bei der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt gut funktioniert?**
  - Deutschunterricht (Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen)
  - Vermittlung von Flüchtlingen an Sportvereine.  
(20 Flüchtlinge an Erft 01, wobei schon 3-5 Spieler am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen).
  
- **Wie hat der Dialog mit den zugewanderten Menschen funktioniert?**
  - Erreichbarkeit der Zuwanderer?
  - Wer bezahlt Übersetzer an Schulen?
  - Transportprobleme zu den Vereinen oder Veranstaltungen!
  - Sexualkundeunterricht in der Schule muss die Einstellungen aller Eltern berücksichtigen (Interkult. Sensibilität, Kommunikation mit Übersetzungen)
  
- **Was wird von den Trägern der Flüchtlingshilfe erwartet?**
  - Transparenz...
  - Euskirchen Pass auch für Flüchtlinge
  - Angebot vor Ort: Vereine zu Flüchtlingen
  
- **Was erwarten die Träger von den Ehrenamtlichen?**
  - ...schön, wenn bei Ehrenamtlichen auch etwas zurückkommt (pos. Erlebnisse)
  - Ansprechpartner kennen

### **Maßnahmen, um den Zugang zu kulturellen und sportlichen Angeboten zu fördern:**

- Fördermittel über Integrationsrat möglich
- Newsletter der Stadt (sechswöchentlich)
- Viehplätzchen WM 2017 am 08.07.17 ab 12:00 Uhr am Disternicher Torwall.  
Veranstalter: Integrationsrat, Stadtsportverband Euskirchen, kulturelle Vereine, etc.
- DABKEH (arabischer Tanz) – Kurs und Tanzlehrer(in)
- Schwimmen für Frauen
- Ein, zwei, viele Sprachcafés
- Nachhaltige Teilnahme in Vereinen!
- Wichtig: Aufbau einer stabilen Gruppe / Möglichkeit: Einbindung im Unterricht
- Aufführung einer Szene aus dem Musical beim interkulturellen Fest am 23.09.2017

## **Demographie Workshop: „Assoziationen zum Thema Integration“**

Glückliche KINDER / INDIVIDUALITÄT

**NETZWERK**

**TOLERANZ**

Gemeinsame WERTE aller Religionen

**GESUNDHEIT / GEMEINSCHAFT**

**MEHRSPRACHIGKEIT**

**AKZEPTANZ** / Wenn „WIR“ ALLE sind

SPRACHPATEN, die dem Kindergarten gut tun

**GEMEINSAMKEITEN**

Schalam, SCHALOM, Friede

**FREUNDSCHAFT**

## **Demographie Workshop: Offene Themen**

- Mobilitätsförderung
- Betroffene fragen